

Protokoll
der Gemeinderatssitzung Crossen an der Elster
am 4. Februar 2010

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind 11 anwesend :

Bürgermeister : Jens Lüdtko

Erster Beigeordneter : Jürgen Göhrig

Gemeinderatsmitglieder :

Uwe Berndt

Ralf Dölle

Hans-Ulrich Feit

Andreas Giegold

Wilfried Hebestreit

Nadine Kahle

Heidelinde Laube

Andrea Sahr

Ines Stummhöfer

Es fehlen entschuldigt : Dr. Wolfgang Maruschky, Albrecht Pitschel

Außerdem sind anwesend : Polizeihauptkommissar (PHK) Worst,
Kontaktbereichsbeamter Polizeiobormeister (KoBB) Kurth,
Herr Bierbrauer

Schriftführung : Frau Baas

SITZUNGSVERLAUF :

TOP 1 : Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Da sich der Gemeinderatsvorsitzende zur heutigen Sitzung entschuldigen musste, obliegt dem Bürgermeister die Sitzungsleitung. Dieser begrüßt die Anwesenden GRM, die Gäste PHK Worst und KoBB Kurth sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und eröffnet die Sitzung. Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen mit Ausnahme von Frau Sahr, die dies jedoch nicht als Mangel geltend macht, sondern nur darauf hinweisen möchte.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 11 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Es erfolgen keine Anmerkungen oder Änderungen; sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2 : Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung ist den Mitgliedern zugegangen. Herr Berndt merkt an, dass zum TOP 3.3 der Vorschlag nicht von ihm alleine gekommen ist; das Protokoll soll geändert werden :“auf Vorschlag mehrerer GRM“. Herr Hebestreit verliest Änderungswünsche der Fraktion DIE LINKE zum Protokoll.

Der Bgm stellt fest, dass diese Änderungswünsche Herrn Dr. Maruschky bekannt waren, ihn jedoch nicht zu weiteren Änderungen des Protokolls veranlasst haben.

Frau Stummhöfer fordert eine inhaltliche Konkretisierung: so sollten z.B. unter TOP 3.6 die Gründe des Bgm bzgl. Verweigerung der Akteneinsicht genannt werden und bei TOP 3.7 sollten die Beispiele des Herrn Bierbrauer aufgezählt werden. Der Satz „Dieses wird von der Fraktion DIE LINKE akzeptiert“ müsse gestrichen werden, da es keine diesbezüglichen Wortäußerungen gab. Weiterhin ist sie der Meinung, dass die Tonbänder nicht gelöscht werden sollen.

Herr Bierbrauer erklärt, dass lt. Geschäftsordnung nach Genehmigung der Niederschrift die Tonbänder zu löschen sind; es sollen nicht langfristige Bänder aufbewahrt werden.

Der Bgm weist darauf hin, dass die heutigen Anmerkungen nun auf den aktuellen Tonbändern festgehalten wurden.

Der Bürgermeister betont, dass jetzt über das Protokoll der letzten Sitzung in der vorliegenden Form beschlossen wird. Die Niederschrift wird mit 8 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind zu löschen.

TOP 3 : Beratungen

3.1 Gestaltung und Verbesserung der Arbeit im Gemeinderat Crossen

Der HFA hat in seiner Sitzung am 21.01.2010 mit 6 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung beschlossen, diesen TOP auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Bgm erläutert, dass es sich hierbei um einen Antrag der Fraktion DIE LINKE handelt und erteilt der Fraktion das Wort.

Herr Hebestreit verliest seine Stellungnahme (**Anlage 1). Zur Anlage bitte hier Klicken**)

Der Bgm wendet zwischendurch ein, dass nicht die Tagesordnungspunkte aus vergangenen Sitzungen wiederholt werden sollten. Herr Hebestreit sollte auf die Thematik des jetzigen Tagesordnungspunkt zurückkommen.

Herr Hebestreit meint, er müsse erst die Ursachen für den Vortrag nennen und komme anschließend zu den Schlussfolgerungen. Er führt seinen Vortrag zu Ende.

Frau Laube legt dar, dass sie seit der Wende im Gemeinderat mitgearbeitet hat und es wurde immer gute Arbeit für die Gemeinde Crossen geleistet, auch mit der PDS. Jetzt wird durch die Fraktion DIE LINKE in jeder Sitzung nur noch kritisiert und angezweifelt; längst beschlossene Sachen werden wieder hochgeholt. Die Arbeit im Gemeinderat macht ihr so keinen Spaß; statt nur noch zu kritisieren sollte man endlich mal wieder was für die Gemeinde tun.

Frau Kahle schließt sich den Ausführungen der Frau Laube an und fühlt sich persönlich durch die Stellungnahmen des Abgeordneten Hebestreit angegriffen und als „Abnicker“ dargestellt. Bei diesem TOP hatte sie gehofft, dass mit den alten Sachen nun endlich Schluss gemacht wird und z.B. gemeinsame „Spielregeln“ aufgestellt werden.

Herr Hebestreit legt dar, dass er zu Überlegungen anregen wollte, wie die Arbeit gemeinsam stattfindet. Die Fraktion würde nicht ständig angreifen, sondern versuchen die Arbeit auf Basis der gesetzlichen Regelungen zu machen; und wenn das nicht so ist, ist es nicht nur Recht sondern auch Pflicht im Interesse der Bürger, die Gesetzmäßigkeiten wiederherzustellen. Er erwartet zu seinem Vortrag erst mal nichts weiter als Nachdenken.

Herr Göhrig führt aus, dass man nicht mehr nachzudenken braucht; er schämt sich, in dieser Muppet-Show dabei zu sein. Das geht vielen anderen auch so, auch Zuhörer haben dies als Kindergarten bezeichnet.

Das hat's noch nicht gegeben, erst seit ½ Jahr. Fachlich, sachlich und im Interesse der Gemeinde ist noch nichts gekommen. Dies soll auch so im Protokoll festgehalten werden.

Der Bgm möchte sich jetzt erst einmal der Meinung enthalten; legt aber dar, dass er als Bürgermeister konkrete Vorschläge zu diesem TOP erwartet hatte. Leider ist jedoch wieder nur in alten Sachen herumgewühlt worden.

Abschließend wird festgelegt, dieses Thema (mit gleicher Überschrift) im nächsten HFA erneut zu beraten.

3.2 Strategie der PI Eisenberg zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Raum Elstertal/Crossen

Der HFA hat in seiner Sitzung am 21.01.2010 einstimmig beschlossen, diesen TOP auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Bgm begrüßt nochmals die zu diesem TOP geladenen Polizisten und legt dar, dass er erwartet, etwas zur Strategie im Gefahrenabwehrbereich (Drogen, Brandgeschehen, Fluglaternen, Unfallgeschehen) zu erfahren.

PHK Worst begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung. Er beschreibt die allgemeine Polzeisituation und legt dar, dass aufgrund von Personalmangel der Schwerpunkt der Polizeiarbeit in der Bewältigung aktueller Ereignisse liegt und somit z.B. nicht eine Woche lang nur in Crossen ein konsequenter Einsatz erfolgen kann. Hier ist jedoch durch die Einführung eines bedarfsorientierten Schichtenmodells Besserung in Aussicht. Trotz der etwas schwierigen Lage Crossens (Grenze Direktion Jena/Gera und Landesgrenze) ist es relativ ruhig : statistisch wird in Crossen jeden 5. Tag eine Straftat bekannt und alle 14 Tage passiert ein Verkehrsunfall. Im Hinblick auf die Drogenfahndung betont er u.a. die Wichtigkeit der Erstinformation.

Ganz besonders betont er die Wichtigkeit der Geschwindigkeitsmesstafel und macht deutlich, wie diese das Verkehrsverhalten bislang positiv verändert hat. Dies kann auch mit den Messergebnissen vom KoBB – in einer gesonderten Sitzung – erklärt und visualisiert werden. Auf Nachfrage des Bgm im Hinblick auf weitere „Entschleunigungsmaßnahmen“ schlägt PHK Worst die Durchführung einer Verkehrsschau vor.

In diesem Zusammenhang informiert der Bgm darüber, dass der beschlossene Wechsel der Vorfahrtsberechtigung am Radweg entlang der Bahnhofstraße nicht genehmigt wurde; die Ablehnung geht allen GRM als Anlage zu dieser Niederschrift zu. **(Anlage 2)**

Danach erhält KoBB Kurth das Wort. Dieser beschreibt sein Einsatzgebiet und zählt seine Aufgaben auf **(Anlage 3)**. Auch er geht insbesondere nochmals auf die passive Verkehrserziehung durch die Geschwindigkeitsmesstafel ein. Die aktive Verkehrserziehung in Form einer Verkehrsteilnehmer-Schulung wurde in Crossen nicht angenommen. Neben allgemeinen verkehrs- und vofahrtsrechtlichen Problemen nennt er vor allen Dingen die Probleme der Flemmingstraße : Parken / Mosterei / Markt-, Bus- und Durchgangsverkehr.

Die anwesenden Bürger nennen als Schwerpunkte ebenfalls die Flemmingstraße i.V.m. der Park- und der Gartenstraße und den Bahnübergang.

Abschließend wird festgestellt, dass insbes. die Probleme Flemming-, Park- und Gartenstraße möglichst kurzfristig geklärt werden müssen.

3.3 Informationen zu den Arbeitsgruppen

Der HFA hat in seiner Sitzung am 21.01.2010 mit 3 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen beschlossen, diesen TOP auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Bgm gibt bekannt, dass sich alle drei Arbeitsgruppen konstituiert (kleine Arbeitsordnung und Vorsitzender) und mit der Arbeit begonnen haben. Die entsprechenden Berichte folgen bei konkreten Ergebnissen.

Im Bereich Bauhof-Konzept hat die Gemeinde Hartmannsdorf Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet, dies findet allgemeine Zustimmung.

TOP 4 : Mitteilungen und Verschiedenes

* Der Bgm gibt bekannt, dass er keinen Sitzungsplan für das gesamte Jahr aufstellen wird. Vor allem im Hinblick auf die vergangene HFA-Sitzung sollen Termine nur bei tatsächlichem Bedarf festgesetzt werden.

* Frau Laube regt an, an der Umleitungsstrecke nach Nickelsdorf die Ampeln mit Bewegungsmelder auszustatten, da die Ampelphasen sehr lang sind, aber nicht immer Ampelverkehr da ist.

* Die Fußgängerbrücke ist voller Hunde-Haufen. Hier soll eine Hunde-Toilette hingestellt werden. Zudem soll ein entsprechender Artikel im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.